

Pressemitteilung

Kaiserslautern, 02.11.2023



Gewinnerentwurf für den neuen Begegnungsort steht fest

So soll die Fläche vor dem Pfalztheater umgestaltet werden

Ein neuer Ort für alle mitten in der Stadt? Dass die Fläche auf dem Parkhausdach vor dem Pfalztheater dafür umgestaltet werden soll, steht fest. Jetzt ist auch klar, wie diese Umgestaltung aussehen soll, denn das konnten die Bürgerinnen und Bürger selbst bestimmen. Die Abstimmung über drei mögliche Entwürfe für die Fläche ist seit dem 31. Oktober abgeschlossen. Bis dahin konnten die Bürgerinnen und Bürger online auf www.klmitwirkung.de ihren Favoriten auswählen, ebenso wie den Namen des neu entstehenden Platzes. Mit über 800 Stimmen und 60% Zustimmung zeichnete sich eine klare Mehrheit für den zweiten Entwurf ab. Bei verschiedenen örtlichen Veranstaltungen kamen zudem 238 im direkten Kontakt mit dem herzlich digitalen Team abgegebene Stimmen hinzu. Der ausgewählte Entwurf setzt auf besonders viel Bepflanzung und verschlungene Wege, bietet aber auch eine kleine Bühne und Plätze zum Verweilen. „Theatergarten“ soll die neue Fläche laut den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern heißen. Angelehnt an den Entwurf starten nun die nächsten Schritte zur Umgestaltung der Fläche.

Projektverantwortliche Olivia Duran zeigt sich sehr erfreut über die aktive Teilnahme der Stadtbevölkerung: „Es freut uns sehr zu sehen, wie interessiert und engagiert sich die Menschen in Lautern bei der Gestaltung der Fläche vor dem Pfalztheater eingebracht haben. Der neu entstehende ‘Theatergarten’ wird sicher zu einem Ort der Begegnung, Erholung und Veranstaltungen für alle Lautrerinnen und Lautrer werden.“ In Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro werden nun die nächsten Schritte für die Umgestaltung eingeleitet, so Duran weiter: „Wichtig ist hier zu betonen, dass der Entwurf als Grundlage für die Umgestaltung dient, der nun im weiteren Planungsprozess entlang der örtlichen Gegebenheiten und der geltenden rechtlichen Auflagen weiterentwickelt wird. Eine Eins-zu-eins-Umsetzung darf also nicht erwartet werden. Darüber hinaus möchten wir versuchen, weitere Anregungen aus der Bevölkerung, wie Spielmöglichkeiten für Kinder oder Sitzgelegenheiten mit Rückenlehnen zu berücksichtigen.“

Auch Ilona Benz, Gesamtprojektleitung des Modellprojekts Smart City zieht eine positive Bilanz: „Die große Resonanz im bisherigen Beteiligungsprozess hat klar gezeigt, dass Zusammenhalt, Teilhabe und die gemeinsame Gestaltung des urbanen Raums mit digitalen Werkzeugen wie KLMitWirkung gefördert werden können. Das große Engagement der Lautrerinnen und Lautrer bestärkt uns darin, dass wir mit unserem Ansatz einer intensiven analogen und digitalen Bürger:innenbeteiligung auf dem richtigen Weg sind.“

Die Bauarbeiten auf dem Parkdeck werden voraussichtlich im nächsten Jahr beginnen. Der multifunktionale Begegnungsort wird dann nicht nur als attraktiver Aufenthaltsraum zur Verfügung stehen, sondern es kann auch online über die Nutzung der Fläche mitentschieden werden. Soll nächsten Sommer beispielsweise eine größere Veranstaltung stattfinden, Sport- und Tanzkurse angeboten oder ein Spielfest für Familien umgesetzt werden? Veranstaltungen vorschlagen und abstimmen können alle Einwohner:innen der Stadt dann auf KLMitWirkung.

Die Ergebnisse der Abstimmung sowie Details zum Gewinnerentwurf, an dem sich die Umgestaltung orientieren wird, finden sich unter <https://klmitwirkung.de/kaiserslautern/de/process/58742>

Zur Entwicklung der Entwürfe:

In mehreren Workshops konnten Bürgerinnen und Bürger ihre persönlichen Wünsche und Ideen für die Umgestaltung der Fläche einbringen. Auf dieser Grundlage haben die Master-Studierenden der Raum- und Umweltplanung, Nadja Hofmann, Luca Preiß und Jan Pohl, drei Entwürfe für die Fläche entwickelt. Knapp zehn Wochen standen die Entwürfe auf KLMitWirkung dann zur Abstimmung.

Über „Herzlich digital“

Die Dachmarke „Herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien und die Unterstützung der digitalen Transformation am Standort zwei Organisationseinheiten ins Leben gerufen: Die „Stabsstelle Digitalisierung“ (Kürzel I.8) im Dezernat der Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und die städtische Digitalisierungsagentur KL.digital GmbH. Darüber hinaus arbeiten weitere Mitarbeitende in den Fachreferaten der Stadtverwaltung an den Smart City Projekten. Ziel ist es, die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung und die Akzeptanz von Digitalprojekten in der Bevölkerung zu untersuchen und zu stärken.

Das herzlich digitale Team umfasst insgesamt mehr als 20 Mitarbeitende. Im Team werden Projekte bearbeitet, die vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die herzlich digitale Stadt eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern und ist mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland vernetzt. In Rheinland-Pfalz leitet Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS).

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzlich-digital.de

Pressekontakt:

Sabine Martin
Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City
s.martin@kl.digital
Tel. +49 (0) 631 205 894 76